



Mit Atemschutzgerät wurde ausgerückt.

– Foto: Hartl

## Fünf Wehren üben gemeinsam

### Garagenbrand und ein Vermisster als Szenario

**Klafferstraß.** Ein Garagenbrand mit einer im Gebäude vermissten Person – das war das Szenario bei einer Gemeinschaftsübung von fünf Wehren unter der Federführung der Feuerwehr Klafferstraß.

Den Alarm hatte Kommandant und Einsatzleiter Günther Wimmer per Funk an die Kameraden in Altreichenau, Breitenberg, Gsenget und Neureichenau übermittelt. Nach Eintreffen erhielten sie ihre jeweiligen Aufgaben zugeteilt. Altreichenau war Abschnittsführer für Personenrettung, Atemschutz und Schnellangriff und wurde unterstützt von Neureichenau. Abschnittsführer für Wasserförderung und somit zuständig für die Wasserförderung vom 600 Meter entfernten Bach war Gsenget. Ihr

war die Feuerwehr aus Breitenberg mit ihren zwei Fahrzeugen unterstellt. Die Klafferstraßer Löschgruppe war zuständig für einen Löschangriff vom nahegelegenen Hydranten aus und stellte einen Anschluss am Verteiler zur Tankbefüllung für die Tanklöschfahrzeuge zur Verfügung.

Nachdem die Person „gerettet“ und das Feuer „gelöscht“ war, haben die Aktiven, Kreisbrandinspektor Norbert Süß sowie die Mitglieder der Kinderfeuerwehr Klafferstraß mit dem Einsatzleiter Wimmer den Ablauf der Übung kurz durchgesprochen.

Anschließend durfte dann noch einmal gelöscht werden – und zwar der Durst nach der schweißtreibenden Übung.

– ha